

# Neueste Nachrichten

Ausgabe-Preis:  
Die einzige Zeitung 20 Pf.  
im Beclamtheit 50 Pf.  
Haupt-Geschäftsstelle: Villenstraße 40.  
Postanschrift: Amt I, Nr. 5892.  
Die Redaktion nicht bestellter Manuskripte  
übernimmt die Redaktion keine Verbindlichkeit.

Gesetzte und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt-  
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Prompte Lieferung.

E. M. Stopf, Emailleschilder-Fabrik, Comptoir- und Verkaufsstelle:  
Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 25, II.

Anfertigung aller Arten Emailleschilder und Buchstaben.

Verkaufsstellen werden in allen Stadttheilen und nach auswärts jederzeit vergeben.

**Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.**  
Die standesamtlichen Nachrichten befinden  
sich auf Seite 8.

Bezugs-Preis:  
Durch die Post vierteljährlich Mr. 1.50,  
mit "Dresdner Fliegende Blätter" Mr. 1.90  
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.  
mit Wochblatt 60 Pf.  
für Ost.-Ung. viertel. St. 1.80 resp. 1.62  
Deutsche Preisliste: Nr. 4913, Deller, 2803

Schon jetzt  
wollen unsere  
**Post-Abonnenten**

das Abonnement für das II. Quartal 1896 erneuern,  
damit nicht die geringste Unterbrechung in der Auslieferung  
der "Neuesten Nachrichten" eintrete. Abonnement-  
preis pro II. Quartal nur

**1,50 Mk.**

(ohne Wochblatt) von der Post abgeholt.

## Ein Zwischenfall im Reichstage.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt unter dem 20. März:  
ein Zwischenfall steht heute im Reichstage die Gemüther in Bewegung. Graf Kanitz (cons.) betonte bei dem Staatschuldschulden und Verbrauchsteuern" die "negativen Erfolge" der Handelsverträge unter lebhafter Zustimmung der Agrarier, bis schließlich Kardorff, Bulow energisch die Glocke schwang und von der Vertiefung in wichtige Fragen Abstand zu nehmen erfuhr. Großer Lärm, Beifall links. Widerspruch des Grafen Kanitz. Herr v. Kardorff, ganz außer sich vor Erregung, verlangte das Wort zur Geschäftsförderung, erhielt es aber nicht. Übermaliges Nachdrücken des Präsidenten und noch entschiedener Zurückweisung des Kanitzischen Widerspruchs. Gelehrte Kundgebungen des Kardorffs rechts, "sehr gut!" links. "Wieder sollen wir nach Hause gehen", rief Graf Kanitz, seine Rede fortsetzend, aus, "ohne uns einen Schimmer von Hoffnung mitzubringen zu können." Bravo rechts. "Es ist Gefahr im Verzug!" Donnerrollen des Bravos rechts, Lachen links. Der Director im Reichstagssaal Achenbach stellte den Sahlen des Grafen Kanitz anderer Sahlenmaterial gegenüber. Als darauf, nach einigen Bemerkungen des Zentrumsabgeordneten Müller-Hulba, der freisinnige Volkspartei Fischbeck gegen Kanitz polemisierte, ohne von dem Präsidenten unterbrochen zu werden, war die Rechte "empört", umso mehr, da Richter die Pointen des Redners durch behagliche "sehr gut!" unterstützte. Herr v. Kardorff gab dem Horne Ausdruck, daß die Linke, die sich drei Tage lang über Dr. Peters unterhalten konnte, heute den Agrarier vertheidigte, ihr Hetz ausgeschlossen. Mit allem Aufgebot eines Temperaments wieß Herr v. Kardorff auf den neuen Kuhn der Landwirtschaft hin. Nochmals gab Graf Kanitz von seinem Standpunkt eine Schildderung der Wirkungen unserer Zoll- und Wirtschaftspolitik, die vom Regierungstisch wiederum korrigirt wurde. Dann folgten kurze Wechselreden des Grafen Kanitz und des Abgeordneten Müller-Hulba, dessen Sahnangaben der Erste bestritten hatte. Während die Debatte sich anderen Themen zuwandte, vertiefte sich Graf Kanitz, thollnahmhaft von seinen Freunden umringt, in Berechnungen und erklärte abschließend, daß die Sahlen von Müller-Hulba doch die richtigen seien — er habe sich in der Abdition geirrt. Man kann sich denken, in welches homeriche Gedichter über das Ge-

ständnis die Linke ausbrach. Eine Heiterkeit folgte den Worten, daß der Kreishum an der Sache selbst nichts ändere. — Die Agrarier haben wirklich viel Mißgeschick. Graf Kanitz ist für sie, als der vielleicht am meisten wissenschaftlich gebildete Agrarier, geradezu Autorität. Und gerade ihm mußte es degenen, daß seinen Behauptungen die Beweisunterlage entzogen wurde...

## Deutscher Reichstag.

64. Sitzung vom 20. März, 1 Uhr.

Die zweite Staatsberatung wird beim Etat der Reichsschulden fortgesetzt.

Abg. Rintelen (Centr.) spricht sich gegen die Konversion aus. — Der Etat der Reichsschulden wird genehmigt, beziehend die bayerischen Quoten. — Zum Etat der Hölle und Verbrauchsteuern schlägt die Commission folgende Resolution vor:

"Den verbündeten Regierungen wird empfohlen, in den Ausführungs-Berordnungen über den Verkehr mit denaturiertem Spiritus Gleichsetzungen beginnen einzutreten zu lassen, doch den Brennereien die Denaturierung geringerer Quantitäten Spiritus in ihren Spiritusfeldern dadurch ermöglicht wird, daß das Denaturierungsmittel auch in kleinen Quantitäten an die Brennereien abgegeben werden darf."

Referent Vachnit berichtet über die Commissionverhandlungen und den Antrag Lieber, wonach definitiv vom Ueberdruck des Etatsjahrs 1895/96 von 28 Millionen die eine Hälfte zur Schuldenentlastung, die andere zu Ueberweisungen verwendet werden soll. — Auf eine Anfrage des Abg. Gruber, v. Stumm (Rp.) erklärt

Staatssekretär Graf Posadowsky, der Bundesrat habe über den Reichstag im vorigen Jahre beantragten Zoll auf Quebrachholz sich noch nicht schriftlich gemacht. Die Entcheidung darüber werde in allerndächster Zeit erfolgen.

Abg. v. Kardorff (Rp.) spricht seine Bewunderung über die Langsamkeit in der Erledigung dieser wichtigen Sache aus.

Abg. Hirschbeck (Frei. Rp.): Wie stehen auf einem anderen Standpunkt und hoffen, daß der Bundesrat nur auf Grund eingehender Erwägungen seine Entscheidung treffen wird. Wir sind keinen Augenblick zweifelhaft, daß nach Lage der Sache der Quebrachholz-Zoll abgelehnt werden muß. Die deutsche Leberindustrie ist groß und blühend geworden und beherrscht den Weltmarkt; sie beschäftigt viele Tausende von Arbeitern und würde durch den Zoll vernichtet werden. Um diesen Zoll handelt es sich aber nicht allein; das Problem ist der, daß uns die Herren in einen Krieg mit Argentinien verwickeln möchten. (Lärm rechts.) Sie wollen die Konkurrenz des argentinischen Weizens los sein (Lärm rechts), unbefriedigt darum, daß dadurch eine blühende Industrie zu Grunde geht. (Lärmrechtsruhe.) Nein! Nein! Wir stehen auf dem entgegengesetzten Standpunkt und freuen uns deshalb, daß der Bundesrat noch keine Entscheidung getroffen hat. (Beifall links.)

Staatssekretär Graf Posadowsky weist von dem Abg. v. Kardorff erhobenen Vorwurf zurück. Es handele sich um eine sehr schwierige Frage, über die von ausgewählten Technikern Gutachten erfordert sei. Der Bundesrat habe sich ein Jahr lang eingehend mit der Sache beschäftigt.

Abg. Graf Kanitz (cons.) gliedert den Handelsverträgen Schuld am Rückgang der Sollnahmen. Der Aufschwung betrage 38½ Millionen. Die Industrie habe einen Nutzen von den Verträgen, aber das wiegen den Schaden für die Landwirtschaft nicht auf. (Als Redner des Weiteren sich über die Getreidepreise verbreitelt, wird er vom Präsidenten Fischbeck v. Hulb zu zweimal aufgespielt, sich nicht zu sehr in volkswirtschaftliche Erörterungen zu vertiefen. — Särmende Unterbrechungen rechts! Abg. v. Kardorff ruft: Zur Geschäftsförderung.) Redner bringt hierauf eine Revision der Handelsverträge. Wieder sei eine Session verstrichen, ohne daß etwas für die Landwirtschaft geschehen sei.

Unterstaatssekretär Achenbach bestreitet die Behauptungen des Vorredners. Seit dem Bestehen des Reiches seien die Sollnahmen aus den Höfen noch nie so hoch gewesen, wie in diesem Jahre.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Graf Kanitz, Müller-Hulba, v. Kardorff wird der Etat der Hölle bewilligt.

Zum Etat der Verbrauchsteuern liegt ein sozialdemokratischer Antrag betreffend die Aufhebung der Salzsteuer vor.

Abg. Schulze (Königsberg, Soc.) befürwortet den Antrag. Die Salzsteuer laste auf der ärmeren Bevölkerung besonders schwer. Niemand könnte sich ihr entziehen.

Abg. Freiherr v. Stumm (Rp.) hält den Antrag bloß für ein Agitationsspiel und würde der Aufhebung der Salzsteuer zustimmen, wenn Erfolg für den Aufschwung der 44 Millionen beschafft würde. Seine Partei habe 1872 die Aufhebung bereits verlangt.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Freiherr v. Stumm, Wauer nimmt das Wort.

Abg. Richter (Frei. Rp.): Der Abg. v. Stumm hat seiner Partei die Initiative zur Aufhebung der Salzsteuer zugesprochen wollen. Die Initiative ging aber von der Fortschrittspartei aus und von den Nationalliberalen und bestand in dem Antrag v. Goerder. Die Initiative führte Abg. v. Stumm durch einen Gegenantrag zu kreuzen, der an die Aufhebung der Salzsteuer neue andere Steuern knüpfte. Zu diesem lag kein Anlaß bei der glänzenden Finanzlage vor. Da der Antrag Stumm aber neue Steuern einführen wollte und dies den Ansichten der Regierung entsprach, so war es bloß ein taktisches Manöver, um die Aufhebung der Salzsteuer zu verhindern.

Hierauf wird der Antrag betreffend Aufhebung der Salzsteuer abgelehnt.

Die Berichtigung des Etats "Außerordentliche Deckungsmittel" und "Matrikularkrediten" wird juristischest bis zur Erledigung des Etatsgefezes.

Staatssekretär Graf Posadowsky führt dazu aus, die verbündeten Regierungen hätten die Abnahme der Schuldenentlastung für eine nützliche Maßregel. Die Preußische Regierung ist damit einverstanden, die Hälfte der Ueberweisungskreissüsse zur Schuldenentlastung zu verwenden. Wenn auch die Mehrheit der Regierungen dem Lieberischen Antrage für dieses Jahr zustimme, so sollte sie damit doch kein Prädikat für künftige Fälle schaffen.

Abg. Müller (Hulb, Centr.) beantragt, daß Etatgefech, den Etat "Außerordentliche Deckungsmittel", "Matrikularkrediten" mit dem Antrag Lieber in die Budgetcommission zurückzutwerfen. Nachdem Abg. Richter (Frei. Rp.) erklärt hatte, die Erklärung des Staatssekretärs erschien berechtigt, erfolgt die vom Abg. Müller beantragte Zurückverweisung der vorbezeichneten Gegenstände in die Commission.

Nächste Sitzung: Sonnabend 10½ Uhr (Erledigung der zurückverweisen Gegenstände). Schluß 11½ Uhr.

## Deutschland.

\* Der Kaiser und die Kaiserin werden am Montag Mittag die Reise über den St. Gotthard nach Genau antreten.

\* Fürst Bismarck könnte heute, am 21. März, wenn er sonst ein Freund von Gebekstein wäre, den Tag ablegen, an dem er vor 25 Jahren in den erblichen Fürstenstand erhoben wurde. Es war seinem alten kaiserlichen Herrn ein besonderes Bedürfnis, seine Danckbarkeit gegen den Volksträger des Einheitswerkes auch durch eine Rangenhöhung zu bekunden. In Verfaßheit hatte bereits der Gedanke Ausdruck gefunden, Rangenhöhung für den Bundeskanzler und den General v. Moltke anknüpfend an die Namen von Eltz und Voigtingen eintreten zu lassen. Als der Erste davon erfuhr, erhob er bei dem Könige Einspruch. Es erfolgte darauf zunächst an Moltes Geburtstag am 26. October 1870 die Verleihung des Grafenstitels an den General, die Rangenhöhung an den Kanzler behielt der Kaiser sich bis zu seinem eigenen Geburtstag vor und vollzog sie dann am 21. März, um sie mit dem historischen Datum des Zusammentritts des ersten deutschen Reichstages in Verbindung zu setzen.

\* In Sachsen Dr. Peters meint der Abg. Kreinitz in seinem Wochenspiele, der Colonialdirektor Kaiser habe durch seine Anttoniatscher Vertheidigung, die an den Spruch erinnert: "Und Brutus ist ein ehrenwerter Mann", vielleicht noch mehr als Bébel durch seine Anklage die öffentliche Meinung gegen Peters erregt. Und doch hat der selbe Colonialdirektor jüngst Dr. Peters neben Herrn v. Wissmann und einer dritten Personlichkeit zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika vorgeschlagen. — "Es ist schade" — bedeutet die "Frei. Rp." dazu — daß leichtere Thatache nicht schon bei der Petersdebatte im Reichstag bekannt war.

\* Gehörte drachten, sowie weitere Schülerinnen aus den Klassen des Fräulein Zapp, des Herrn Lehmann-Osten, Fräulein Zimmermann, welche auch ihrerseits das ehrende Beugnis für ihre Lehrer ablegten. So gebeten ist noch des Herrn Ahmann (Klasse Ahrendorf), welcher unter großem Beifall Graben-Hoffmanns "Vergiß mein nicht" für Kompete zu Gehör brachte und des Fräulein Becker (Klasse Glomme), welche durch die recht hübsche Declamation "Der Br. in den lieben Gott" und "Swanzig! Dreißig! Vierzig!" erfreute. Die zahlreiche Zuhörerschaft folgte all den Darbietungen mit grohem Interesse und pendete den Ausführungen reichlich Beifall.

\* Königl. Hoftheater. Nach vorläufiger Verfügung ist das Repertoire wie nachstehend bestimmt worden: Amtstadt: Sonntag: "Hansel und Gretel"; Der Kürmärkte und die Biarde: Montag: "Nymphen"; Dienstag: "Unbine"; Mittwoch: "Der fliegende Holländer"; Donnerstag: "Lucia von Lammermoor"; Freitag: "Geschlossen"; Sonnabend: Generalprobe zum Walmmontags-Concert; Sonntag (29. d. M.): Concert zum Geburt des Wittwen- und Waisenkinds der Mitglieder der Königl. Kapelle. — Neustadt: Sonntag, Mittwoch und Freitag: "Renaissance"; Montag und Donnerstag: "König Lear" (neu einstudiert); Dienstag: "Der Militärtanz"; Sonnabend (zum ersten Male): "Besonders Umstände halber"; "Siebe und Laune"; Sonntag (29. d. M.): "Vojantafana".

\* Herr Felix Schweighofer hat sich bedauerlicher Weise eine Verleihung des regten Zugelassenen zugewiesen und ist dadurch bis auf Weiteres am Austritten verhindert. Aus diesem Grunde gelangt heute Sonnabend der "Glücksgelö" zur Aufführung, morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen "Heimath auf Probe" und Abends bald 8 Uhr "Der Oberleger" von Heller.

\* In der St. Petrikirche, Großenhainerstraße, findet diesen Sonntag um halb 4 Uhr das Concert statt, das Herr Kantor Börmann mit großem Fleische schon seit Langem vorbereitet hat. Das Programm enthält Stücke von Bach, Merkl, Mendelssohn, Ritter,otti u. s. w. ll. A. wird auch das "Salvum fac regem" von O. Koch aus der Kuppel der Kirche gelungen, was die Wirkung des Stücks bedeutend erhöht. Auch um des guten Zwecks willen ist ein eager Besuch des Concertes zu wünschen; kommt doch der Kleinertag dem Samaritertond von St. Petri zu gute, der den Armen hilfreiche Gabenbrüder bietet will und hat bei der großen Sammlung große Hilfe.

## Kunst und Wissenschaft.

\* Der dritte Aufführungslabend des Tonkünstlervereins gehörte zu den interessantesten und anregendsten Veranstaltungen, die die um das musikalische Leben unserer Stadt so hoch verdiente Corporation beobachtete. An der Spitze des Programms stand Saint-Saëns' "Septett" (Es-dur, op. 65) für Trompete, zwei Violinen, Viola, Kontrabass, Kontrabass und Pianoforte. Der berühmte französische Meister stieß es für die berühmten, noch jetzt in Paris lebenden Lemoine'schen Virtuos-Concerte, "la trompette" benannt; daher sie in den Kammermusstümern einzutragen. Stellenweise ist sie mit ungleichmäßigem Geschick gelöst; relativ am besten in den beiden Säulen um deswegen, weil daselbst der Charakter des Instruments am entschiedensten gewahrt ist. Im ersten Satz (Präambulum) wandelt der Komponist auf allätzlichen, die Trompete oft auf Sachsischen Bläden, um legt schmeichelnd sie ihre muntern Fanfaren in das von reizvoller Melodie getragene, bald in leichtem Fluss elegant, bald (canonic) streng geführte Sachsgesänge hinein. Die Mittelsäule stellen sich als ein frisch empfundenes Menuett und ein stark elegisch, behaube düster geführtes Intermezzo dar, welches leichtere die Trompete zu klängenden Lönen, zum "Trüblat-Bläzen" zwinge, wozu sie von beiden Bläfern, Blumer, Schlegel, Wilhelm, Böckmann, Rüdiger und h. h. Winder sprach die folgende Nummer an: Cäsar Franck's Sonate (A-dur) für Pianoforte und Violoncello. Der Bettel bezog sie als "nachgelassenes Werk". Man erlob wieder einmal, daß man mit beratigtem aus dem Nachlaß der Autoren durchaus nicht allem einen Dienst erweist. Gleich zeigt auch dieses Werk den ersten, fantasiebegabten Sinn seines Autors, aber Angesichts des erfahreichen Mangels an großem thematischem Gehalt ist von einer edleren Wirkung kaum die Rede. Und dann wird dieses Werk doppelt läßbar, weil der Komponist nach Kräften freie Gestaltung erlaubt, in der Form auch nicht einmal einen äußerlichen Halt gewinnt, wie denn auch die Blätter mehr als Gedanken, der Sinnwert als Brillante.

— Die Chethische Musikschule (Inhaber und Director Paul Böckmann-Osten) sandt gestern wiederum ein Vortragsabend statt, zu welchem sich eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden hatte. Das reichhaltige Programm führte eine Reihe von Schülern der Musik und in den verschiedensten Perioden des Studiums begriffen, vor und alle beobachteten die vorläufige Methode des Unterrichts, die große Gewissenhaftigkeit und das künstlerische Verständnis, mit welchem an der Ausbildung der Schüler in der Musik gearbeitet wird. An den gesanglichen Darbietungen beteiligten sich in anerkannten Werken: Frau Brode und Fräulein Wenzel (Klasse Glomme), erstere mit derarie aus Händels Messias: "Ich weiß, daß mein Erlöser ist" (für Sopran), letztere mit zwei kleineren Sopranos, sowie Fräulein Schmeißer (Klasse Braun), welche in höchst lobenswerthen Formen "Non s' vor" von Matthes, "Die Welt" von Schubert. Im Rogen und im Sonnenchein" von Rossini vortrug. An den Clavierdarzügen nahmen teil die Fräuleins Erdmann, Gross, Bühl und Ott (Klasse Ausfeld), welche mehr als Gedanken, der Sinnwert als Brillante.

Accompagnante behandelt, erscheint. Am empfindlichsten trat das Verfahren der Composition trog einer Fülle von Einzelheiten in der thematischen Arbeit, welche die Hand eines Meisters offenbaren, in den ersten beiden Säulen zu Tage. Wirkamer gab sich der dritte (Koretto-Pantasia), der aber, ganz auf den Ausdruck gestellt, außordentlich brillant dargestellt. Und am erquicklichsten in der Erfindung wie in der straffen Gliederung war der jüngste Empfinden schmeichelnde Leicht-Sop. Geißel wurde das Werk mit voller Hingabe von den Herren Feigerl und Scherwoos. So blieb es denn wieder einmal Mozart vorbehalten, Alles in etiel Wohlgefallen aufzuhören. Sein entzückendes Divertimento (D-dur) für Oboe, 2 Hörner und Streichorchester, 1776 in Salzburg entstanden, ein leichtes, lustiges Gedächtnis vom Bauber des Wohlgefallen im Klang der Instrumente, wie der bestreitende Melodik amüsant, füllt den Abend in glänzendster Weise ab. Von den sechs Säulen, die es originaler umfaßt, fanden fünf zu Gehör und einer erwies sich immer ruhender als der andere. Die Temperatur und Dauer ausdrückenden frischen Augenblicke (der Oboe) umrahmen ein Menett von Annahm und Graze, ein für schmeichelnden Andeutungen und einen flotten, reisenden Maria, der das Werk gespielt werden mußte. Aber auch diese frische, hinreißende Verteilung sollte Ausführung (Oboe — Herr Geißel) unter Herrn Generalmusikdirektor Otto Schmidts Zeitung!

Otos Schmidts. — \* In der St. Petrikirche, Großenhainerstraße, findet diesen Sonntag um halb 4 Uhr das Concert statt, das Herr Kantor Börmann mit großem Fleische schon seit Langem vorbereitet hat. Das Programm enthält Stücke von Bach, Merkl, Mendelssohn, Ritter,otti u. s. w. ll. A. wird auch das "Salvum fac regem" von O. Koch aus der Kuppel der Kirche gelungen, was die Wirkung des Stücks bedeutend erhöht. Auch um des guten Zwecks willen ist ein eager Besuch des Concertes zu wünschen; kommt doch der Kleinertag dem Samaritertond von St. Petri zu gute, der den Armen hilfreiche Gabenbrüder bietet will und hat bei der großen Sammlung große Hilfe.



**Sax. Geschäftslage auf der Elbe** schreibt man dem „Schiff“: „Am 27. März. Wenngleich das vor Wochentrift eingetretene Hochwasser den Schiffahrtshafen auf der oberen Elbedreie und momentan an den österreichischen Elbe-Umschlagsplätzen das Leben und Güthaben der Fahrzeuge zeitweilig behinderte, so sind diese Verstörungen doch nicht von längerer Dauer gewesen, die selben sind vielmehr inzwischen, da sich das Wasser schnell verlaufen hat, bereits wieder vollständig behoben. Die allgemeine geschäftliche Lage unseres Frachtenmarktes hat sich leider auch in der verflossenen Woche nicht geändert, denn das Güter-Angebot hält sich nach wie vor in so engen Grenzen, wie man dies zur Frühjahrsszeit nur selten anzutreffen pflegt. Demgegenüber hat sich das Kahnraum-Angebot eher noch vermehrt, da bereits ziemlich viel Schiffsräume thalwärts eingetroffen und außerdem wegen der ungewöhnlich niedrigen Salzströmen an den Plätzen der Mittelstube sich auch noch leerer Kahnraum von dort nach Hamburg verzogen hat. Obwohl nun die Frachten hier am Platze bereits seit Eröffnung der diesjährigen Schiffssaison einen sehr niedrigen Stand einnehmen bzw. merkliche Einschüsse erlitten haben, so scheint die rücksichtige Bewegung doch noch immer nicht zum Abschluß gekommen zu sein, wie nachstehende Notizzungen der gegenwärtigen Frachten zeigen. Es wurde nämlich in den letzten Tagen für Bularkittel bei vollen Kahnabladungen gezahlt nach Magdeburg 17–18 Pf., nach Schönebeck 19 bis 20 Pf., nach Alten 23 bis 24 Pf., nach Böhlwitzhafen 24 bis 25 Pf., nach Riesa-Dresden 29 bis 30 Pf., nach Laubt-Letschen 39 bis 40 Pf. und nach Auffig 42 bis 45 Pf. für 100 Kilogr. In Stückgut wurde etwas mehr verladen; es wird gezeigt für Städigt nach Riesa-Dresden 34 bis 40 Pf. für 100 Kilogr., je nach Menge und Art, nach anderen Plätzen dementsprechend. Conditionelle Betriebsverträge wurden geschlossen in voriger Woche nach Magdeburg zu 18 Pf., Wallmühlen 23 Pf. und Riesa-Dresden 30 Pf. für 100 Kilogr. Die Frachten nach der Saale sind für Getreide nach Kalbe durchschnittlich 38 Pf., nach Bernburg 40–42 Pf. und nach Halle 50 Pf. für 100 Kilogr. Nach Berlin wurde etwas mehr Getreide wie in den Vorwochen verfrachtet. Der Frachtwag für Getreide nach Berlin stellt sich heute einschließlich Schleppen auf durchschnittlich 26 Pf. für 100 Kilogr. bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb eines Pfennig niedriger. Obwohl das Güter-Angebot nach der Oder gleichfalls zu wünschen übrig läßt, so haben sich doch die Frachten, da geeignete Fahrzeuge weniger reichlich am Platze vertreten sind, eher etwas beseitigt. Für Masengut nach Breslau wurden auch in dieser Woche durchschnittlich 65 Pf. und für Stückgut nach dort 75 bis 80 Pf. für 100 Kilogr. gegeben. Der Hauptverladungsort ist zur Zeit außer Getreide vor Allem Stückgut, besonders Futter. Die Salpeter-Verschiffungen sind anbauenb wenig von Belang.“

**Der Sachsische Elbgau-Sängerbund** (Gruppe Dresden) hatte am Freitag Abend im „Tivoli“ einen Liederabend veranstaltet, den man recht gut mit einem „Sängerkrieg“ vergleichen könnte, denn 7 Gesangvereine waren im edlen Wettkampf im Reiche der Töne begriffen. Der Liederabend zeigte recht deutlich, in welcher Blüthe die Pflege des Gesanges in Dresden steht. Wichtig brausten die allgemeinen Chöre durch den Saal und es war eine beachtenswerte Leistung des Herrn Kantor Gustav Schöne, die zahlreiche Sängerchor zusammenhielten. Sehr erfreute Verfalls „Noch sind die Tage der Rosen“. Es war eine Leistung, die alle Anerkennung verdient. Es ist schwer, über die übrigen Leistungen zu urtheilen, denn die Vereine sind einander ebenbürtig und im Laufe des Winters in Höhe der zahlreichen Gesellschaften so oft besprochen worden, so daß es nur eine Wiederholung des früher Gesagten sein könnte. „Serenitas I.“ brachte „Tirolers Heimkehr“ von Frank und „Abendgruß“ von Jüngst formvollendet und innig zu Gehör. Die „Liederquelle“ erlangte mit ihren beiden Vorträgen „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von Siegert und dem frischen „Trinklied“ von Kern rauschenden Beifall. Der „Sängerkrieg“ sang übrigens noch das herliche Mozartische „Wiegengesänge“. Saupes „Spinnlied“ war eine herborrogende Leistung der „Drei“. Dann kam der „Eisbachechse“-Gesangverein, der zwei Lieder sang: „Schließ mir die Augen beide“ von Kast und „Frühlingslust“ von Senrich. Die Leistung war umso mehr anuerkennen, als bekanntlich die Lust in Metallwarenfabriken eine derartige Beschaffenheit zeigt, daß sie der Entwicklung oder der Erhaltung der Stimme nicht eben förderlich ist. Die Glanzleistung der „Teutonia“, Paul Schönes „Schaf läßt“ zündete auch hier wieder. Sehr hübsch sang auch der „Sängerchor des Arbeiter-Fortschungsvereins“ Marschner „Was verläßt im Glase“. Nach dem Concert stand eine Sängerkneipe statt, bei welcher es natürlich fröhlich und auch feucht jinging. Ob's nicht hier und da eine Gardinenpredigt gezeigt haben wird, wenn die waderner Sänger heimgesucht sind?

Die Fachschule der Conditoren-Kreis-Fabrik zu Dresden, welche nunmehr auf ein elfjähriges Bestehen zurückblickt, hatte wie alljährlich auch diesmal in „Methodus Salen“ eine Ausstellung ihrer Schülerarbeiten veranstaltet. In einer Conditoren-Fachschule muß selbstverständlich der Hauptwerk auf Zeichnen, Modelleien und Garnituren gelegt werden, weil dies die Grundlagen zu einem satten Vorwörtskommen der Fachschüler sind. Die Leitung der Schule, die Lehrer und die Schüler bewiesen auch in diesem Jahre ein erfreuliches Streben. Viele der ausgestellten Arbeiten können wahrhaft künstlerisch genannt werden. Mit großer Naturtreue nachgebildete Früchte und Blumen, reizende Garnituren für Torten u. dergesten in der Ausstellung mit Zeichnungen ab, die sich ebenfalls sehr hervor hielten könnten. Die ausgeführten Buchführungshefte der 1. Klasse waren sehr laubar gehalten, zeigten vielfach schöne Handschrift und durchaus richtiges Erstellen des Gegenstandes.

**Kettendurchbruch auf der Elbe.** Der Kettendampfer No. 12 brachte am Donnerstag Vormittags gegen 10 Uhr 8 Lottsfähne stromaufwärts und nahm an dem Koblenz-Landungsplatz zu Cotta noch einen Kahn auf. Nach ca. 1 Stunde kamen die 4 Lottsfähne retour geschwommen und konnten erst an dem genannten Landungsplatz zum Halt gebracht werden. Der Kettendampfer kam gegen 1½ Uhr an der Stelle an, konnte aber erst gegen 3 Uhr die Fahrt wieder beginnen. Die Ursache zu diesen unterbrochenen Fahrt soll das Verspringen der Kette gewesen sein.

Vielen Dresdner Bürgern dürkte es noch nicht zur Genüge bekannt sein, daß der junge Seppeler, Herr Spiegel, das allgemein bekannte „Stadt-Park“ zum „Stadt-Park“. Große Reichsstraße, am Himmelpforter Angermanns Restaurant seit ca. 8 Jahren bewirtschaftet und sich eines guten Renommées erfreut, übergehen läßt. Das Gastronomie-Stadt-Park“ ist ein beliebter und gern besuchter Ort der Einheimischen und Fremden und jederzeit in guter Erinnerung bei Jung und Alt geblieben. Regelmäßig findet Sonntags und Montags solenner großer Ball statt. Auch im bevorstehenden Sommer werden, wie bisher, die bekannt und im Laufe der Jahre so beliebt gewordenen Freiluftconcerne, ausgeführt von unseren hiesigen Militär- und Civil-Capellen, dem Publikum einen Genuss bieten. Dem neuen Wirth, Herrn Grembörster, geht ein ganz gutes Auf vor. Ein Besuch des „Stadt-Park-Gastronomie“ ist deshalb jedermann aus Würste zu empfehlen, zumal Speisen und Getränke, wie bekannt, dort immer gut und zu sehr holden Preisen verabreicht werden.

**Landgericht.** Unter geschlossenen Thüren verhandelte die 3. Strafkammer gegen die Mutterin Bertha Anna Friedrich in Dresden wegen Aufpferlei. Dieselbe wurde zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Baumeister Hänsel in Deuben hatte gegen seinen Sohn, den Zimmermann Hermann Bruno Hänsel und dessen Freunde, den Komptoirer Ernst Reinhard Berndt und den Handarbeiter Richard Hugo Müller, sämtlich in Deuben wohnhaft, Strafanzeige erstattet, weil die jungen Leute am 9. Juni und 27. Oktober v. J. gemeindlich seinen Weinleiter geründet haben. Die Angeklagten erhielten je eine dreimonatliche Gefängnisstrafe zugeteilt. — Wegen Untreue bez. Beihilfe hierzu hatten sich die Verkäuferin Marie Bertha Lehmann in Hartmannsdorf und die Tagearbeiterin Bertha Martha Grünmann in Schandau vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Die Lehmann war früher in dem Robenraengeschäft von Rohr in Bienna beschäftigt und ist beschuldigt, der Grundmann öfters Waren billiger abgegeben zu haben, als dieselben ausgeschrieben waren. Die Strafkammer erkannte gegen das junge Mädchen auf 3 Wochen + Tage Gefängnis, die Grundmann wurde dagegen kostenlos freigegeben. — Der Schankwirt Reichelt, Bettnerstraße, Restaurant zur Stiftskirche, hatte vor einiger Zeit in den Tagesblättern bekannt gemacht, daß er Denjenigen seiner Wäsche, welche die Anzahl in einem Kloß befindlichen Orden erreichte, verschiedene Geldprämien ausgeteilt habe. Er dachte nicht daran, daß die Polizei ihm deshalb etwas aufzudecken könne, da es doch sein eigenes Geld sei, welches er den Wäschen spende, aber postwendig erhielt er wegen unbefugter Veranftaltung einer Lotterie eine Vorladung vor das Landgericht. Obgleich er nun bestritt, daß in seinem Unternehmen eine

Lotterie eröffnet werden könnte, war das Gericht doch anderer Ansicht, daß es annahm, Reichelt habe die Prämierung nur verdeckt, um den Wäsche seiner Wäsche zu erhöhen, und belegte ihn mit einer Geldstrafe von 20 Pf.

**Öddan.** Gestern Abend wollte sich ein Glasmasch in den Händen halten für einen. Der Gedankenmude wurde jedoch von Passanten festgehalten und einem Schuhmann übergeben.

— In unserem heilen Nachbarstaaten Blauen und Öddan soll der Geburtsstag Sr. Majestät des Königs in bekannter Weise feierlich begangen werden und zwar durch Revölle, Kirchenparade und Commerce lettens der Militärvereine. Der Königlich Sächsische Militärverein für „Blauen und Umgegend“ wird den Commerce am 28. April d. J. im großen Saale des „Weinhaus“ und derjenige Öddan in Saupes Gastronomie abhalten, wo alle patriotischen Vereine und Einwohner eingeladen sind. Die Kirchenparade findet bereits am Sonntag, den 19. April, statt.

— > Sommerschiff. Der Grund und Boden eines Gutsbesitzers in

Gulitz war vor Kurzem der Schäuplatz sieberhaft betriebener Aus-

grabungen, die angenommen wurde, daß auf demselben ein Schatz vergraben liegen müsse. Alle Vermühlungen haben jedoch

bis jetzt zu weiter keinem Ergebnis geführt, als daß man auf eine

Zeit zu bestätigen Blatt gestoßen ist. Man hat deshalb weitere

Suchgrabungen eingestellt und manche Gemüth beunruhigt nun das

Geheimnis, das unter der Blatt verborgen ist.

— **Brandschaden.** In Raum wurde ein Schwein geschlachtet, wo-

bei man eine Gabel im Wagen des Tieres fand. Dasselbe frägt immer

sehr schlecht und gebiegt auch nicht in wünschenswerther Weise.

— **Trennen.** Neben die bereits telegraphisch gemeldete Explosion

in der Wohtheide sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen:

Die Explosion erfolgte im Keller, aus welchem sich der Provisor Kohlen holten wollte. Die Detonation war in der ganzen Stadt hördar und rückte im Keller sehr wie in den darüber liegenden Räumen (Laden, Privatcomptoir usw.) große Verwüstungen an. Zugleich wurde vieles

in Brand gesetzt. Die Fußböden der Kellerräume wurden durch-

schlagen und die ganze Ladeneinrichtung wurde vernichtet. Durch den

Luftrutsch wurden viele Gegenstände sowie Theile der Jalousien und Fensterrahmen aus die Straße und an die gegenüberliegenden Häuser

geschleudert, wie man auch eine Menge Glassplitter der im Erd-

geschoß sämmtlich gesprungenen Fenster in den Nachbargärten fand. Auch in dem gegenüberliegenden Gebäude sind einige Scheiben zertrümmert worden. Der Laden gleicht einem Trümmerhaufen, in

welchem die Wandregale nebst den die einzelnen Medikamente ent-

haltenden Büchsen, Messingwagen, Zigarren, Flaschen, in welchem sich

öderliche Substanzen befunden hatten, Schubläder mit den verchie-

den Theen, Salben usw. untereinander geworfen liegen; was nicht

zerbrochen und zerquert, ist durch Feuer und Wasser zerstört worden.

Wie gewöhnlich der Luftrutsch war, ist daraus zu ersehen, daß nicht nur

der eiserne Geldschrank in dem an den Laden anstoßenden Zimmer

von seinem Platz gerückt, sondern sogar im dritten Stock eine Thür

eingebröckt worden ist; ferner sind in zwei Kellerräumen die gewöhnlichen Decken sowie eine Wand im Hausschlaf eingestürzt. Wie durch ein

Wunder ist kein Menschenleben dabei zu beklagen. Herr Apotheker Bauer, welcher seinem Provisor im Keller zu Hilfe eilen wollte, stürzte im Dunkeln die steinerne Kellertreppe hinab, ohne Schaden zu nehmen.

Auch der Provisor ist anscheinend mit einigen Brandwunden im Ge-

sicht und an den Händen davonkommen. Der Schaden ist ein be-

deutender und läßt sich bis jetzt noch nicht übersehen.

— **Handelsregister.** Dresden-Baut. Die Herren Emil Holländer und

Gust. Ad. Hartmann sind aus dem Dorfamt ausgeschieden. Herr Wolfram

Ruelius in Berlin ist Mitglied des Dorfandes geworden. — A. Seidel.

Herr Julius Rudolf ist ausgeschieden. Herr Rud. Heinr. Schmidt jun. Kaufmann ist Inhaber und Herr Rud. Schmid jun. Procurist der

Firma.

— **Concours-Sachen.** Aug. Georg Nicolaus, Weinhändler, Georgplatz 3.

Concours-Ausstellung: 18. März, Nachm. 7 Uhr. Concoursverwalter: Herr

Prinzipal Gründer, Albertplatz 1. Anmeldetermin: 18. April. Prüfungstermin: 22. April. Vormittags halb 10 Uhr Rothenbergerstr. 1, 1. B. 89.

— **Ödhus.** Dresden-N. Angelomme Schiffer zu Berg 9 bis mit

19. März d. J.: 1. Schiffer Kr. Benigni aus Alten mit Weizen; 2. Steuer-

mann August, Schiffer Ernst Söder aus Görlitz mit Baumwolle; 3. Schiffer Paul Richter aus Wörbitz mit Baumwolle, Salvator u. s. w.; 4. Steuermann Wolf, Kette, Schleppschiff-Gef. mit Eßgätern; 5. Steuer-

mann Biele, Dester, R. W. Schiffer Kr. Uelzmann aus Alten mit Mais

mit Roggenmehl; 6. Schiffer Hermann Richter aus Görlitz mit Roggenmehl; 11. Captain Döngelholz, Kette, Schleppschiff-Gef. Dampfer „König Albert“ mit Eßgätern; 12. Schiffer Berger und Mehrt aus Klein-Hennersdorf mit Kaufmannsgätern; 13. Schiffer Theodor Schaaf aus Böse mit Weizen; 14. Schiffer F. Wege aus Hamburg mit Kaufmannsgätern; 15. Steuermann Heinrich, Ver. Elbe u. Saale-Schiff-Gef. mit Kaufmannsgätern; 16. Schiffer Wihl, Döbel aus Alten mit Kaufmannsgätern; 17. Captain Fele, Kette, Schleppschiff-Gef. Dampfer „Rhein“ mit Eßgätern; 18. Schiffer Gustav Balzer aus Elster mit Kaufmannsgätern; 19. Schiffer Dohr, Korn aus Alten mit Kaufmannsgätern; 20. Schiffer Gottsch. Kr. aus Hamburg mit

Weizen.

### Wetter-Russischer

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

für Sonntag, den 22. März: Wolkig mit Sonnenschein, normale Temperatur, stellenweise Niederschläge, windig.

für Montag, den 23. März: Wolkig heiter, Tags milde, Nacht

fall, lebhafte Winde, Niederschläge.

für Dienstag, den 24. März: Wolkig mit Sonnenschein, normale Temperatur, lebhafter Wind.

für Mittwoch, den 25. März: Wolkig heiter, tags milde, Nacht

### Aus der Geschäftswelt.

— Die Naturkunst „Elektricität“, welche schon in mannigfaltigster

Art Verwendung gefunden hat als Heilmittel, ist von Herrn Johannes

Schindler, Augsburger Königswald, nach einem Schritt weiter ausgebaut

worden. Da die Erfindung gelebt hat, daß der Organismus des Menschen

im schlafenden Zustande in erhöhte Weise die Krankheitsstoffe ausscheidet,

so hat Herr Schindler große Elektroden konstruiert, wo der Kranke ganz

oder nur teilweise eingepackt wird und so die gesamte Blutzirkulation

und das Nervensystem angeregt und gestärkt wird, um sich von den Krank-

heitstoffen zu trennen. Die Anwendungform ist höchst angenehm, er-

würmend und kann bei Nervenleiden, Zahnschmerzen und Rheumatismus

empfohlen werden.

— Das Haarmesser „Berthalin“, welches Herr Carl Hubert Saß

im Cham vor 2 Monaten erfunden hat, wurde bereits vielseitig befunden

und vom fälscher deutschen Patentamt in Berlin am 28. Januar d. J.

mit dem Patent-Nachweis-Nr. 52 006 versehen; der beste Beweis der

Richtigkeit und Unmöglichkeit des Mittels. Es liegen auch schon viele

Darstellungen vor.

### Telegramme und letzte Nachrichten.

#### Monarchenbegegnungen.

**Kirchennachrichten**

für den Sonntag Judica, den 22. März 1898, und die folgenden Wochentage.

**A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.**

**Lesie.** Vorm. 9 Uhr: Psalm 48, Psalms 24, 25, 1. Joh. 3, 1-6.

Abends: Psalms 9, 11-15.

**Hof- und Sophienkirche.** Vorm. 10 Uhr halten der Oberhofprediger und beide Prediger in ihren Sacristeien Beichte und daraus gemeinschaftliche Communion. Vorm. 10 Uhr: Pastor Zimmermann. (Geborgang: "Nicht mich, Gott", von F. Mendelssohn-Bartholdy.) Mittags 12 Uhr: Diakonus Anderl. Abends 8 Uhr: Konfirmationsdienst: Prediger Clemm.

Mittwoch Abends 7 Uhr: Diakonus Kreßmar. — Freitag Abends 6 Uhr: Konfirmationsdienst: Pastor Zimmermann.

**Kreuzkirche.** Freit. 8 Uhr hält Archidiakonus Dr. Neubert in der Liederseitsel Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr Confirmation: Diakon Dr. Käßbod. Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Superintendent Dr. Dibelius. Nachm. 8 Uhr Confirmation für die Christuskirche: Pastor Dr. theol. Richter. Abends 6 Uhr Gottesdienst: daraus Beichte und Communion am Altar: Superintendent Dr. Dibelius.

**Donnerstag** Vorm. 9 Uhr hält Diakonus Beyer am Altar Beichte und Communion. — Freitag Abends 7 Uhr: Diakonus Weßner.

Sonntagsabend Nachm. 8 Uhr: Beichte: Einleitung und Choral-Gespräch zu Jesus' "Lieb Jesu" von Ad. Hesse: "Nun Gott, warum hast Du mich verlassen?", Motette von Caspar Schöffler; zwei kleine Motetten von Jacob Handl: a) "Ecce quomodo moritur justus"; b) "Sepulto domino signatum est monumentum".

**Beifall im Bannwald.** Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden: Diakonus Greberg.

**Frauenkirche.** Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Wedemann; nachher Beichte und Communion: Derselbe. („Wahrheit, er trug uns're Krankheit“; Motette von Oskar Hermann.) Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Derselbe. Abends 6 Uhr: Diakonus Kreßmar.

Sonntagsabend Nachm. 8 Uhr: Bibelstunde: Diakonus Kreßmar.

Zaufen und Trauungen: Diakonus Kreßmar. Beerdigungen: Archidiakonus Wedemann.

**Dreiflügel-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Confirmation des Konfirmanden des 8. Bezirks und der Garnisonsgemeinde: Garnisonprediger Diakonus Heinemann; im Anschluß Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe. Nachmittags 12 Uhr Confirmation der Konfirmanden des 4. Bezirks: Diakonus Winter; im Anschluß hieran Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe.

**Kirchenauflauf.** Sonntag Nachm. 2 Uhr: Diakonus Unger. Im Beibringen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaal des Frauenhauses (Georgstraße 3 und Hospitalstraße 18). Vorm. 9 Uhr: Vortrag über das Thema: „Unser Christusglaube: die Quelle unserer Kraft, unserer Freiheit und unserer Stärke“; im Anschluß hieran Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor Dr. Sulz. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Dr. Schmidt über „Die trauernden Frauen auf dem Leidensweg Jesu“.

**Annenkirche.** Freit. 8 Uhr: Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Confirmation: Diakonus Rößberg. (Geborgang: „Der Herr ist mit euch, sein Geist erleuchtet euch“, comp. von Karl Ritter.) Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Archidiakonus Hesse. Abends 6 Uhr: Beichte und Communion: Diakonus Rößberg.

**Matthäuskirche.** Freit. 8 Uhr: Beichte und Abendmahlstifter: Archidiakonus Bauer. Vormittags 9 Uhr: Derselbe. (Geborgang: „Nicht mich Gott ic.“) (W. 48.) auftümelige Motette von Mendelssohn.) Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst: Diakonus v. Seydlitz. Abends 6 Uhr: Predigt-gottesdienst mit nachfolgender Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe.

**Donnerstag** Abends 8 Uhr im Pfarrhaus Bibelstunde: Pastor Peter.

**Wochenamt:** Diakonus v. Seydlitz.

**Johanneskirche.** Freit. 8 Uhr: Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Reinhard. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Kühn. (Sologesang: „Dein Heiland meint“, Soprano mit Orgel von O. Hermann.) Mittags 12 Uhr: Confirmation: Diakonus Siegert. Abends 6 Uhr: Konfirmationsprediger Schubert; nach der Predigt Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe.

Mittwoch Abends 8 Uhr: Bibelstunde: Predigtgottesdienst 7. 1. Freitag Abends 8 Uhr: Konfirmationsgottesdienst: Diakonus Henning. Beifall bei Kirchlichen Feiern, Bleichmannstraße Nr. 4.

**Martin-Luther-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Confirmation der Konfirmanden des 4. Bezirks: Diakonus Zillinger; nachher Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Küger.

Mittwoch Abends 6 Uhr: fällt die Bibelstunde aus.

**St. Pauli-Kirche.** Freit. 8 Uhr: Beichte und Abendmahlstifter: Pastor Wolf. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chor: „In den Armen Dein, o Herr Jesu Christ“, Motette von Melchior Franck.) Darauf Prüfung der Konfirmanden des Pastor Wolf. Nachm. 3 Uhr: Prüfung der Konfirmanden des Diakonus Herberger. Nachm. 12 Uhr: geistliche Auskunftsprüfung. (Zum Besten des Samaritanischen) Abends 6 Uhr: Pastor Wolf.

**Wochenamt:** Diakonusvater Goebel.

**St. Jacob.** In der Schifferkirche (Schiffstraße 18). Vorm. 9 Uhr: Confirmation des Sohnes: Pastor Höhler. Darauf öffentliche Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe. Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Diakonus Büschmann. Nachm. 9 Uhr: Confirmation: Diakonusvater Höhler. Darauf öffentliche Beichte und Abendmahlstifter: Derselbe. Abends 6 Uhr: Konfirmationsgottesdienst: Diakonus Büschmann.

**Tauen u. Taufen:** Confirmation: Diakonusvater Höhler. Beerdigungen: Diakonus Büschmann.

**Evangelisch-Lutherische Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Confirmation der Knaben: Pastor Nicolai. Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Diakonus Müller. Abends 6 Uhr: Kant. Grabowksi.

**Kirche des Heiligen Bartholomäus.** Windelmannstraße 4. Vorm. 12 Uhr: Beichte und Abendmahl: Diakonus Gömmann. Vorm. 10 Uhr: Archidiakonus Doege. Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Diakonus Gömmann. Abends 6 Uhr: Beichte und Abendmahl: Pastor P. Kühn.

**Glockenturm in Döbeln.** Freit. 8 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlstifter: Pastor Voigk. Beichte: Diakonus Dr. Martin. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Voigk. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Weise. Wochenamt: Pastor Voigk.

**Beifall der Christuskirche (Strehlen).** Mostricker-Straße 19. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Richter. Danach Beichte u. Abendmahlstifter. Nachm. 3 Uhr in der Kreuzkirche Confirmation der Konfirmanden der Christuskirche.

**Stadttheaterhaus-Capelle.** Vorm. 10 Uhr: Diakonus Bläßold. Diakonienkantate. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Molitz.

**Gottesdienst des Stadtvereins für innere Mission.** Neuengasse 15, I. (Saal der Deimat). Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: P. em. Meyer. — Große Klosterstraße 2, I. (Stadt Wien). Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Weißbauer. — Kindergartenstraße 10 („Kindergarten“), Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Gemeinderat Rüschwert.

**Friedenskirche in Löbau.** Vorm. 8 Uhr: Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Friede. Vorm. 11 Uhr: Unterredung mit den Konfirmanden: Derselbe. Abends 6 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Predigt: Pastor Weißbauer.

**St. Marienkirche in Pieschen.** Vorm. 12 Uhr: Beichte: Diakonus Nagelius. Vorm. 9 Uhr: Heiliggeist. Chalybien. Vorm. 11 Uhr: Prüfung der Konfirmanden der Pfarr-Wohlfahrten. Nachm. 2 Uhr: Confirmation der Knaben: Diakonusvater Nagelius. Abends 6 Uhr: Beichte: Diakonus Nagelius.

**Kirche zu Sebnitz.** Vorm. 9 Uhr: Confirmation der Knaben: Diakon Reinhardt. Wochenamt: Diakonus Reinhardt.

**Kirche zu Sebnitz.** Vorm. 9 Uhr: Beichte. Vorm. 9 Uhr: Predigt-gottesdienst und Abendmahlstifter: Diakonusvater Knopf. „Schoß“ in irr. Gott ic.“ Chor von C. Stein, gehörten von den Konfirmanden des Kirchenchor. Nachm. 12 Uhr: Prüfung der vom Pfarrer vorbereiteten Konfirmanden. Nachm. 4 Uhr: Prüfung der vom Diakonus vorbereiteten Konfirmanden.

**Kirche zu Plauen b. Dr.** Vorm. 9 Uhr: Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Steinbach. Im Anschluß an den Hauptgottesdienst Prüfung der Konfirmanden-Mädchen: Pastor Siebe. Nachm. 2 Uhr: Kirchtaufen. Nachm. 3 Uhr: Prüfung der Konfirmanden-Mädchen: Diakonus Steinbach.

**Geschäfts Kirchtaufen und Trauungen:** Pfarrer Siebe. Im Beibringen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

**Heilige Geist Kirche zu Blasewitz.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardt. (Arie: „Jerusalem aus „Paulus“, von Mendelssohn.) Vormittags 12 Uhr: Kindergottesdienst: Heiligegeistlichen Deutschnar. Nachm. 2 Uhr: Konfirmandenprüfung: beide Geistlichen.

**Freitag** Abends 8 Uhr im Konfirmandensaale des Pfarrhauses Pfarrandomandat: Pastor Leonhardt.

**Kirche zu Loschwitz.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Thonig. Nachmittags 12 Uhr: Beichtung der weiblichen Konfirmanden: Derselbe.

**Kirche in Weimar-Gries.** Vorm. 10 Uhr: Heiliggeistliche Lubwig. Nachmittags 2 Uhr: Beichtung der Konfirmanden: Derselbe.

**Kirche zu Weimar.** Vorm. 9 Uhr: Beichte: Diakonus Laible. Vorm. 9 Uhr: Predigt und Konfirmandenprüfung: Pastor Düniger. Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst: Diakonus Laible.

**Donnerstag** Vorm. 9 Uhr: Konfirmations-Wochengottesdienst mit Abendmahlstifter: Heiligegeistlicher Wagner.

**Gemeinde zu Gotha-Hausde.** Vorm. 9 Uhr: Heiliggeistlicher Wagner. Vorm. 11 Uhr: Konfirmandenprüfung: Derselbe.

**Neueste Nachrichten.**

**Kirche zu Tetta.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Schmidt. Nachmittag 12 Uhr: Konfirmandenprüfung: Derselbe.

**B. Evang.-reform. Kirche.**

**Eglise réformée.** Dimanche à 9 $\frac{1}{2}$  heures du matin, Service français et communien: Mr. le pasteur Oster.

**C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.**

**Römisch-katholische Kirche.** Sonntag Vorm. 11 Uhr: Messe. — Sonnabend Abends 6 Uhr: Gottesdienst.

**All Saints'.** 5. Sunday in Lent. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins and Litany at 11 a. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. — Monday and Tuesday. Matins at 9 a. m. Evensong at 4.30 p. m. — Wednesday. Festival of the Annunciation of the B. Virgin Mary. Celebration at 8 a. m. Matins at 11 a. m. Celebration at 1.30 a. m. Evensong at 4.30 p. m. — Thursday. Celebration at 8.15 a. m. Matins at 9 a. m. — Friday. Matins at 9 a. m. Celebration at 11 a. m. Evensong at 4.30 p. m. — Saturday. Matins at 9 a. m. Evensong and Office of Intercession at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A. B. C. L.

**Presbyterian Church.** Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Blasiusstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hotel“. — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

**American Church of Saint John.** Reichplatz 5 at the head of Reichstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

**Methodist Church.** Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Blasiusstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hotel“. — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

**Capelle des seines evangelisch-lutherischen St. Trinitatigemeinde.** Maistraße Nr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hanewinkel.

**Donnerstag** Abends 8 Uhr: Konfirmationsdienst.

**Capelle des apostolischen Gemeinde.** Gärtringerstr. Nr. 8. Vormittags 10 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst. Abends 7 Uhr: Predigt für Jeßermann.

**Kirchlokal der apostolischen Gemeinde.** Schönigerstr. 21, 2. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 5 Uhr: Abenddienst. Abends 6 Uhr: Predigt für Jeßermann.

**Donnerstag** Abends 8 Uhr: Konfirmationsdienst für Derselbe.

**Evangel. Gemeinschaft.** Schönspalte, Neumarkt 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr: Prediger Bader.

**Capelle der apostolischen Gemeinde.** Gärtringerstr. Nr. 8. Vormittags 10 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst. Abends 7 Uhr: Predigt für Jeßermann.

**Kirchlokal der apostolischen Gemeinde.** Schönigerstr. 21, 2. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 5 Uhr: Abenddienst. Abends 6 Uhr: Predigt für Jeßermann.

**Donnerstag** Abends 8 Uhr: Konfirmationsdienst für Derselbe.

**Glück!** Hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann

ben 22. März.

Re. 51.

**Herzlichen Dank**

für die erhebenden Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden ihres geliebten

**Robert Klingsporn**

sprechen hierdurch aus

Trachenbergs, Berlin, Pagan.

**Die Hinterbliebenen.**

105

Die trauernde Witwe

**Antonie Pfahl** nebst Kindern.

188d

Hiermit die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann

**August Pfahl,**

Maurer,

am 19. März sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. März, Nachm.

8 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Kirchhofes aus statt.

Die trauernde Witwe

**Antonie Pfahl** nebst Kindern.

188d

feiner Putz

wird in 2-4 Wochen gründl. u.

sicher erlernt. Frau S. Housinger,

Pillnitzerstr. 48, 1. Preis gratis.</

**Sächsisches Telegramm.**

Berlin, 21. Mär. Der Reichstag segte heute die zweite Gesetzesvorlage des Staates in Verbindung mit außerordentlichen Deutungsmitteln und Matrikularbeiträgen fort. Eingegangen ist eine Gesetzesvorlage, betr. Ababendstil für den Kaiser-Wilhelm-Kanal. Abgelehnt wurde (Gente.) führt als Berichterstatter aus, die Commission der Anträge, ihrem früheren Beschluss unverändert zu folgen. Die Commission habe überlegt, ob es einen anderen Weg zur Ausführung der Absicht gebe, resp. ob die Lebverteilung mit dem Etat für 1896/97 beginnen könne, wie Staatssekretär Graf v. Rosadowksi vorgeschlagen habe. Allesamt sei der Wunsch nach einer Verständigung innerhalb des Reichstages und zwischen dem Reichstage und den Regierungen rege. Man habe vorgeschlagen, die Frage innerhalb eines Ansehengesetzes zu erledigen. Dann müssten für 1895/96 die Matrikularbeiträge um 12 Millionen erhöht werden.

**Sächsisches.**

**Gemini bei Dresden.** Am Donnerstag wurde die Fahrt nach Chemnitz-Kubis nach behördlicher Prüfung eröffnet. Der Lieferjahrspunkt ist auf 15. Mrz. festgelegt.

**Barnewitz.** In der Nacht zum Dienstag ist im Gemeindeanteile, in welchem sich die Postagentur befindet, eingebrochen worden. Die Diebe haben außer zwei Paketen mit der Post angelommener Butter noch die Gewichte der Postwagen mitgenommen. Das Paket und die Wertpapiere in einem diebstächerischen Geldschrank aufbewahrt waren, so fiel ihnen dieses nicht in die Hände.

**Wittenberg.** Der Bastet gegenüber liegt das Dorf Wettig, auf dessen Flur ein von Sommerfeuerscheinern gefürchteter Punkt, die "Schei", liegt. Herr Dr. med. Klenske zu Dresden hat die Absicht, dort ein Sanatorium zu errichten.

**Krippen.** Zwischen Krippen und der Hirschmühle wurde ein männlicher Leichnam aus der Elbe gezogen. Derselbe konnte 40 Jahre alt sein, war anständig gekleidet und mochte schon längere Zeit im Wasser gelegen haben.

**Radeburg.** Am Mittwoch ereignete sich in den Strack und jadzwilchen Chamoiswerken ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Arbeiter Sonntag hatte das Unglück, einer der Maschinen zu nahe zu kommen. Sein Todestrom wurde von derselben erfasst und der rechte Arm mit in das Getriebe hineingezogen und ihm der Arm bis über den Ellbogen abgerissen. Der Betriebsarzt wurde nach Dresden überführt.

**X Golditz.** Bei Lautau ließ sich die 24 Jahre alte, an der Landes-Irenenanstalt zu Golditz angestellte Pflegerin Anna Bernauer vom Eisenbahngesetz überfahren, was deren Tod herbeiführte. Die bejahte Mutter der Uebersahnen ist durch den Vorgang ihrer einzigen Tochter verdrängt worden. Als Grund zur That ist anzusehen, daß der Unglücksfall Entlassung aus dem Dienste bevorstand.

**X Königshütte.** Auf der Kronprinzenstraße ist ein dreistöckiger neuer Neubau eingefügt. Eine Frau wurde schwer, ein Knabe leicht verletzt.

**o Kochitz.** Ein gelingt beschranktes, erwachsenes Mädchen stürzte am Wehrteich in die angestellte Mühle. Spurlos sprang der Betrüger nach und brachte sie glücklich ans Land.

**> Chemnitz.** Herr Oberbürgermeister Dr. Andres hat für Ende Juni und seine Pensionierung nachgezählt.

**+ Falkenstein.** Ein aufragender Vorgang spielte sich auf der Hauptstraße ab. Dafür waren zwei Klempner mit dem Ausbessern einer Dachrinne an einem zweistöckigen Hause beschäftigt und hatten eine lange Leiter an das Haus gelegt. Als der eine Klempner auf der Leiter stand, rasten plötzlich zwei durchgehende Pferde mit einem Wagen entlang der Hauptstraße heraus, rißten die Leiter aus ihrer Lage und schoben dieselbe einen Stein vom Platz, während der Klempner die Geistesgegenwart besaß, sich mit den Füßen an der Dachrinne und an einem Stock festzuhalten. Der Klempner wurde von seinem Mitarbeiter in das Dachfenster gezogen und gerettet.

**o Hartmannsdorf.** Auf eine eigenartige Weise machte der liegende wohlgeliebte Gutsbesitzer P. seinem Leben ein Ende insofern, als er eine auf der Decke des Bassins der Chemnitzer Düngefabrik-Gesellschaft befindliche verschlossene Klappe öffnete und in das Bassin sprang. P. war in Folge Unglücks mit einem Pferde seit kurzer Zeit von dem Wahns befallen, daß er finanziell nicht mehr fortleben kann.

**- Waldheim.** Vorigen Sonntag feierte die Metzgermeistersche Papierfabrik in Kriebstein den Tag ihres 40-jährigen Bestehens, wobei unter feierlicher Anwesenheit des Herrn Bezirks-Assessor Demmering-Döbeln vor versammeltem Comptoirpersonal und den bereits früher mit dem Ehrenzeichen "Für Treue in der Arbeit" dekorirten Arbeitern nachstehende Herren dieselbe Auszeichnung erhielten: Maschinenführer Hermann Kraus, Holländerführer Gottlieb Kümmel, Beugearbeiter Ferdinand Schubert aus Kriebel und Carl Döring-Schmid.

**△ Marienberg.** Der 80 Jahre alte Bahnhofarbeiter Wilhelm Th. Ramm ist von dem 7 Uhr von Marienberg nach Haltestelle Giebelsdorf (Ortschaft Marienberg) gehenden Personenzug tödlich überfahren worden. Ramm hinterläßt eine Witwe und vier unverheirathete Kinder.

**o Annaberg.** Am Sonnabend kurz nach 6 Uhr Abends ist einem 19 Jahre alten Mädchen ein großer Hund hinterdrückt auf die Schultern gesprungen. Das Mädchen ist daraufhin erschrocken, daß sie die Sprache verlor und dieselbe bis heute noch nicht wieder erlangt hat.

Waisenhausstrasse 9 **Sächsische Bankgesellschaft**

Dresden-Altona. **Quellmalz & Adler.**

**Am Markt 9.** **Dresden-Neustadt.** **Bankgeschäft und Wechselstuben.** **Ein- und Verkauf aller in-**

**landischen und ausländischen Staats- und Wertpapiere.**

**Einlösung aller Coupons.** **2219 Peterstrasse 17 Leipzig.**

**2220**

**2221**

**2222**

**2223**

**2224**

**2225**

**2226**

**2227**

**2228**

**2229**

**2230**

**2231**

**2232**

**2233**

**2234**

**2235**

**2236**

**2237**

**2238**

**2239**

**2240**

**2241**

**2242**

**2243**

**2244**

**2245**

**2246**

**2247**

**2248**

**2249**

**2250**

**2251**

**2252**

**2253**

**2254**

**2255**

**2256**

**2257**

**2258**

**2259**

**2260**

**2261**

**2262**

**2263**

**2264**

**2265**

**2266**

**2267**

**2268**

**2269**

**2270**

**2271**

**2272**

**2273**

**2274**

**2275**

**2276**

**2277**

**2278**

**2279**

**2280**

**2281**

**2282**

**2283**

**2284**

**2285**

**2286**

**2287**

**2288**

**2289**

**2290**

**2291**

**2292**

**2293**

**2294**

**2295**

**2296**

**2297**

**2298**

**2299**

**2290**

**2291**

**2292**

**2293**

**2294**

**2295**

**2296**

**2297**

**2298**

**2299**

**2290**

**2291**

**2292**

**2293**

**2294**

**2295**

**2296**

**2297**

**2298**

**2299**

**2290**

**2291**

**2292**

**2293**

**2294**

**2295**

**2296**

**2297**

**2298**

**2299**

**2290**

**2291**

**2292**

**2293**

**2294**

**2295**

**2296**

**2297**

**2298**

**2299**

**2290**

**2291**

**2292**

</div

Einen Arbeitsbüroischen sucht

41 Heinrich Richter,

Pieschen, Schulstraße 82a.

**Briesnitz bei Cotta,**

Leutewitzerstraße,

5 Minuten vom Hofbrauhaus,

sind 2 schöne Wohnungen, best.

aus je 2 Stuh., 1 Kam., Küche,

vergl. Vorjahr, Keller u. Bade-

raum, zum Preis von Mf. 270

zu verm. Wasserleitung in jeder

Wohnung. Räheres daselbst über

Ramenerstraße 44, 1. 5295b

Architekt Biedl.

**Löbau, Blumenstraße 14,**

Wohnungen in best. Haute, keine

freigel., 4-500 Mf., Laden mit

Wohn. u. Werkst., 1000 Mf., sof.

zu vermieten. 5128

**Veränderungshalter**

ist sofort billig schön Wohnung

zu vermieten in **Löbau,**

Kreiswegstraße 46, 1. Et. 90

**H. Haderl.**

**Souterrain-Wohnung u. leere**

Güte zu vermieten in **Pieschen,**

Bergstraße 26, part. 70

**Zu verkaufen.**

Ein al. gutgehendes Producten-

geschäft mit schöner Wohnung bill.

zu verl. Ramenerstr. 47. 5295

**Wadeneinrichtung,**

wie neu, mit allem Zubehör für ein

best. Möb. od. Productengeschäft,

ist sofort zu verl. Näh. Oststraße

Str. 8, 1. Et. Dressler. 15080

**Möbel.**

**Sophia, Schränke, Vertief.,**

Commoden, Spiegel u. s. w. sehr

billig zu verkauf. Bettinerstr. 49, 1.

Auch Theilzahlung gestattet. 15081

1 Sophia, neu, weg. Blumeng.

zu verl. Reißigerstr. 63, pt. L. 27

Koffer, schöne große Bettstelle zu

verkaufen Rosenstr. 104, 1. r. 31b

**Bettler-Garnitur** (80 Mf.),

braune Led.-Garnit. (85 Mf.).

Sophia e. ganz billig zu verkauf.

Siegenstraße 34, part. 29

**Gelegenheitskauf.**

Sch. gr. Sophia, rotbra. Damast

(neu), Gef. e. Blumeng., w. Blum.

f. 48 M. zu verl.; bezgl. ein drit. Sophia,

w. 80 M. bei 54 M. Schenker, 3. v. r.

Eine alt. Sophia j. 3 Mf. zu verl.

Gibberg 17, 4. d. Koch. 117

**Gelegenheitskäufe**

für Händler etc.

3 Kleiderchränke,

4 Kommoden,

2 Betten,

4 Spiegel. 1151

**Richterstraße 11, part. rechts.**

Ein wundersch. wenig benütztes

**Planino**

Gelenplatte, beste Mechanik ist

bei sofort. Kasse zu verkaufen für

**260 Mf.**

**Rosenstr. 49, 1. Ecke Ammonstr.**

**Pianino,**

Markbaum, neu, schöne Ausstattung

und Ton bill. zu verkaufen Augs-

burgerstraße 40, 1. 59

**Ein Pianino,**

schön in Ton und Spielart, sehr

gut erhalten, für 285 Mf. zu ver-

kaufen Gerichtstr. 27, 1. rechts. 18

Gef. Göncz: Süder f. 6 u. 10 Mf.

zu verl. Schlosserstraße 21, 1. 145b

**2 Sacco-Anzüge,**

neu und getragen, billig verkauflich

Galeriestraße 11, 2. 5659b

**Sommerüberzieher,**

hell und dunkel, wie neu, billig zu

verkaufen (Gelegenheitskauf)

5659b) Galeriestraße 11, 2 Et.

**Gelegenheitsläuse.**

Brackt., schw. Rock - Anzüge,

Sommer - Überzieher, Jacke-

Anzüge, einzelne Hosen billig

zu verkaufen. W. Schal, Stein-

straße 12, part. 5026

**Herren - Garderobe,**

aus getragen, billig zu verkaufen.

**Albrecht,** Liliengasse 2, 1. 587

Herren-Anzüge billig j. verkaufen

Stephanienstraße 49, 4. L. 5928

Zwei Knaben-Anzüge zu ver-

kaufen Altmannstraße 96, 1. L. 997

2 Jähn. Confitandensfl. bill. zu

verl. Rosenstr. 44, pt. b. Reinhard.

**Eine Schauenser-Girr.**

für jedes Geschäft und Fenster zu

jeder Höhe und Breite passend, u.

ein hohes, breites Regal sehr bill.

zu verl. Peterstr. 98, pt. rechts. 17b

**Rover** billig zu verl. 1856b

Steigelfstr. 17, pt.

**Rover**, pneum., hoheleg. Möb.,

spottbill. zu verl. Rosen-

straße 46, pt. Leberhandlung. 14308

**Rover**,

Stummchine, Pneumatik, 14 kg

schwer, aus Privathand billig zu

verkaufen. Räheres Gabelsberger

Gasse 4, 1. Et. 108

Vollreisen, für 65 Mf. compl. in gut. Zustand zu verl. Holbeinstr. 10, Hof. 2. 2000

**Rover**, pneum., sehr gut erhalten, wenig gebraucht, spottbillig zu verl. im Norden, Gartenstraße 18, pt. Wunderlich. 15817m

**Rover**, pneum., hocheleg. Möb., spottbill. zu verl. Rosenstraße 14, 4. 3846

**Rover**, pneum., hocheleg. Möb., spottbill. zu verl. Gr. Blauenhoferstr. 6, pt. b. O. Glöckner. 5847

**Rover**, Gelegenheitskauf, hoch. Rover, 1 Jahr Garantie, sehr billig zu verkaufen Plauen, Falkenstraße 12, pt. Wunderlich. 15817m

**Rover**, pneum., hocheleg. Möb., spottbill. zu verl. Rosenstraße 14, 1. Et. 1. v. 5928

**Rover**, engl. Fabrikat, billig zu verkaufen. Heinze, Thälstraße 5, 2. 5928

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Ammonstr. 59, pt. r.

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 9

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

**Rover**, pneum., hocheleg. zu verl. Rosenstraße 18, part. 18

</

**Strohhut-Handarbeiterinnen**  
finden lohnende Arbeit  
894 Strohhutfabrik  
Stephanienvorstadt Nr. 34.

**Tüchtige sottte Handnäherinnen**  
werden gesucht von 5891  
**Eduard Hammer,**  
Dresden-Striesen,  
Wartburgstraße Nr. 12.

**Tambourirerinnen**  
finden sofort sehr lohnende und  
quondauernde Beschäftigung. 5706b  
**Gebräder Simon,**  
Güterbahnhofstraße Nr. 9.

**Straussfeder-Arbeiterin**  
h. gutem Lohn sucht **Heinrich Seidler**, Ammonstr. 58, 1. 5917b

**Auf Schreibebücher-Hesten**  
wird ein saub. arbeitendes Mädch.  
gesucht bei Lotze, Johannesstr. 5, 1.

**Fran zum Hausriren**  
ges. für hübsche, ganzbare, selbst-  
gefertigte Sachen. Nähe. Photens-  
häuserstraße 52, 4., Mitte. 11

**Spulerinnen**  
aber in Spinnerei gewesene Mäd-  
chen für unsere Seidenpuliere ges.  
Plaam & Cie., Grunaustr. 27. 12

**Eine gelübte Stepperin**  
sucht sofort **Kostira**, Weber-  
gasse 11, 3. Etage. 104

**Gebüte**  
**Cigaretten-Arbeiterinnen**  
nach auwärts sofort gesucht. Zu  
meilen Sonntag früh von 11 bis  
1 Uhr Pöppel 17, part. r. 88c

**Arbeitsfrau**, w. mögl. schon in  
Gärtnerei gearbeitet, gesucht in der  
Gärtnerei Conradstraße 9. 5895f

**Tücht. Falzerinnen**  
werden gesucht Am See 50. 55p

**Tüchtige Arbeitsmädchen**  
werden gesucht v. der Metzgergesell-  
schaft für Kartonagen-Industrie  
Scherbersche Fabrik. 56w

**14-15jährige Lehrmädchen**,  
sowie gewandte Arbeitsmädchen  
gesucht. **Rohr & Ulbrich**,  
Kaufbeckenstraße 20. 185

**Ein Lehrmädchen**  
und  
**ein Laufmädchen**  
sollhaft gesucht in der Blumenhalle  
von Max Schulze, Friedens-  
straße 29. 95f

**Laufmädchen**,  
welches etwas häusl. Arbeit mit zu  
verrichten hat, gesucht Schecken-  
straße 10, part. rechts. 96g

**Laufmädchen**,  
sofort gesucht Victoriastraße 24.  
A. Hähnsch.

**Größ. Schulmädchen** wird f.  
die freie Zeit zu einem Kind ge-  
Göttergasse 8, 4. Hermann. 164

**Größeres zuverl. Schulmädchen**  
für Nachmittags für ein zweijähr.  
Mädchen gesucht 128  
Berlinerstraße 44, part.

**Accurate Waschfrau**  
ins Haus gel. Fürstenstr. 27, pt. 81

**Tücht. Waschfrau**  
wird gef. Matthesstr. 2, pt. 1. 83

Aufwartung tgl. v. 7-10 Uhr  
gesucht Striesenstr. 26, 4. r. 160

**Eine zuverläß. äl. Frau**  
wird zu einem Kinde sofort gesucht.  
Näh. Aloustr. 19, 1b. part. 172

**Eine verständige Person**  
wird zum Aussahen der Kinder  
gesucht Stephanienstr. 6, pt. rechts.  
Göbel. 40

**Rein. Frau oder Mädchen**  
wird zu 2 Kindern für die Nach-  
mittagsstunden gesucht. **Lang**,  
Eisenerstraße 6. 66

**Jüng. Mädchen**  
zu los. ob. 1. April für die Nach-  
mittagsstunden zu einem Kinde  
gesucht. Vorzug. Sonntag Nachm.  
- 8 Uhr. Plattenstr. 8, pt. r. 87

**Überliche saubere Aufwartung**  
gesucht Bauhütterstraße Nr. 87.  
76 **Helbig.**

**Ein junges Mädchen** 82  
von anständig. Eltern, welches zu  
Hause schlafen kann, wird von  
anständigen Leuten gesucht Bitten-  
berger-Straße 52, 1. Et. Müller.

**Aufwartung.**  
Eine saubere Frau wird so-  
die Aufwartung gesucht  
Schillerstraße 48, 1. Mitte. 1071

## Aufwartung

v. 1/8-1/10 Uhr morgens gesucht.  
Striesen, Niederwaldstraße 9. 102

**Euche per 1. April ein sauberes  
fräßiges Haussmädchen.**  
Näheres Johann.-Meyerstraße 16,  
part. (Oppendorfstadt.) Joha. 5862

**2 Mädchen**  
für Restaurantküche per 1. April  
gesucht 59151  
Königsbrückstraße 103.

**Haussmädchen**,  
14 bis 17 Jahre alt, sofort oder  
1. April gesucht Gotta, Brünni-  
straße 2, part. 5940

**Fräßiges Kindermädchen**  
gesucht Wallstraße 8, 1. I. Zu  
melden von früh 8 Uhr an. 59

**Ein Haussmädchen**  
z. Hausebedienen sof. ob. 1. April  
gesucht Striesen, Paul.-Gerhardt-  
straße 18, Restaurant. 25

**Ein fräßiges Ostermädchen**  
wird gesucht Bäckerei Galerie-  
straße 22. 50b

**Ein junges Haussmädchen**  
wird sofort gesucht 87  
Vitnaischestr. 89, 1.

**Haussmädchen**,  
süß, reell und sauber, das sich  
zum Bedienen der Gäste eignet,  
gesucht. Antritt 1. ob. 15. April.

**Madebeul, Gambrinus.**  
Haussmädchen v. b. b. hoh. Vohn  
Häuse gesucht Louisenstr. 18, 1. r.

**Hausmädchen**, zu einz. ölt. Herrsch.  
gesucht Rosenthalstraße 46, 2. 52v

**Herd. Haus- u. Küchenm.**  
Mädchen. f. Brin. mit gut. Bezug.  
u. Kochkenntn. sof. bei hoh. Vohn  
Petzold, Nähnigasse 25. 77

**Tücht. Knechte u. Mägde**  
bei sehr hohem Lohn sofort gesucht.  
Nähnigasse 25, part. 78

**Stellen suchen.**  
Junger Mann sucht Stellung  
als **Verkäufer**  
in einem

**Cigarren-Geschäft.**  
Offerten unter N 67 Filial-Egeb.  
Postplatz erbeten. 10b

**Ein Mann**, 34 Jahre alt, ver-  
braucht, im Rechnen u. Schreiben  
sehr flott, sucht, gesucht auf gute  
Zeugnisse, Stellung als 5893

**Rassenbote**  
oder andere Verkaufsstellung.  
Caution kann bis 1000 Mt. ge-  
stellt werden. Gesl. Offerten unt.  
O 5521 an die Egeb. d. Bl. erb.

**Junger fräßiger Mann**  
in Schreiben u. Rechnen bewandt,  
sucht Stellung als Marktheiter.  
Kleine Blauenstraße 2, 2. 22

**Ein im Fabrikswein vollständig  
vertrauter Mann** sucht sofort od.  
jüngste Stelle als Schiermeister.  
Offerten unt. H 22 an die Egeb.  
d. Blattes erbeten. 24

**Junger verbrauchter Mann** sucht  
Stellung als Marktheiter oder  
vergleichen Bedäftigung. Offerten  
unter K 23 an die Filial-Egeb.  
Hausstraße 12. 5896t

**Junger Mann**  
sucht Nebenarbeit, auch im Bau-  
hof. Offerten unter H 20 an  
die Egeb. d. Bl. 10

**Ein Knabe**  
mit guter Handic., welcher Østern  
die Schule verläßt, sucht Stellung  
als Lehrling bei einem Rechte-  
amtsamt. Offerten unter H 23 an  
die Egeb. d. Blattes erbeten. 5928

**Suche Arbeit in Weiznähren**  
oder Schneideru

für Geschäft oder Privat. Werke  
Offerten unter N 66 Filial-Egeb.  
Postplatz. 9b

**Eine junge Frau**, welche mit  
Maschine vertraut ist, sucht Arbeit  
in Wäschebesteck in und außer  
dem Hause. Lutherplatz 6, Hinter-  
haus, 4. Et. 5933

**Junger Mädchen**,  
welches Buch gel., sucht unter be-  
scheidener Anzahl eine Stellung  
per 1. April. Offerten unter M 22  
Grunauerstraße 36, part. 50

**Junger Mädchen vom Lande**  
mit guten Zeugnissen sucht Stellung  
als besseres Haussmädchen. Offerten  
an Göttor, Louisenstr. 60, 2. 58w

**G. n. j. jung. Mädchen**. Besch. f. b.  
Nachm. Königstr. 21, 1b. p. 98t

**Aufwartung**  
gesucht Bauhütterstraße Nr. 87.  
76 **Helbig.**

**Ein junges Mädchen** 82  
von anständig. Eltern, welches zu  
Hause schlafen kann, wird von  
anständigen Leuten gesucht Bitten-  
berger-Straße 52, 1. Et. Müller.

**Aufwartung.**  
Eine saubere Frau wird so-  
die Aufwartung gesucht  
Schillerstraße 48, 1. Mitte. 1071

**Mehrere Leute** f. Stube u.  
Kammer bis 1. Mai Nähe Frei-  
bergerplatz im Preise v. 150 Mt.  
Off. erb. Pöppel 16, 3. L. 5907

**kleine Wohnung oder Stube**  
mit Kammer sofort oder 1. April  
zu mieten gesucht. Offerten unter  
H 25 an die Egeb. d. Bl. erb. 148

**Mehrere Leute** sucht  
saubere sonnige Wohnung für  
150 Mark. Abreisen Blockhaus-  
gässchen 8, 3. Et. erb. A. Schubert

**Wohnung** in Mühle

gesucht. Preis v. 800 Mt. Off.  
unt. N 73 Filiale Postplatz. 44b

**Eine Wohnung**

wird per 1. April in Nähe der  
Großstraße zu mieten gesucht.  
Preis v. 280 Mt. Off. v. W 513  
an die Fil. Egeb. Martin-Lutherstr.

**Für sofort oder 1. April eine**  
kleine Wohnung oder ungel. leere  
Stube gesucht. Off. v. W 74 an die  
Filial-Egeb. Postplatz erb. 158

**1 gr. ob. 2 fl. Zimmer ( leer )**  
v. einz. Leuten z. 1. Apr. gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
A 99 Neust. Nachr. erb. 1589

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Anst. Fräulein sucht sofort leere**  
Stube Nähe der Grenadierstraße.  
Näheres doselbst im Consul. [21]

**Große Stube mit Kochen**,  
wo er ungenügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten kann, in Nähe vom  
Holzdeinplatz. Offerten mit Preis-  
angabe unter H 24 an die Egeb.

**Ein Schneider sucht eine leere**  
Stube mit Kochen, wo er un-  
genügt arbeiten



Großartiger Gelegenheitskauf!

# Regenmäntel,

das Neueste, was die Saison hervorbringt, die großartigsten Modelle haben.

5827

**Jackets**

nur das Allerneueste und Beste, sowie Capes u. Kragen von 1 Mf. an bis zu den feinsten, Plüscher-Kragen, zurückgesetzte Regenmäntel und moderne Jackets von 4 Mf. an. Alles hundertfach am Lager.

Frau Günzburger,

22. L. Flemmingstr. 22. L. zw. Bettiner- u. Palmsstr.

Ein Z. Geschäft führe ich nicht.

# 50% Porto-Ersparnis

bei Benutzung der vom Kaiserl. Deutschen Patent-Amt unter Nr. 36944 gefüllten Geldbeutelkarten. Beförderung durch die Kaiserl. Deutsche Reichspost für 15 Pf. nach allen Postanstalten des Deutschen Reiches. Bis 400 Mf. zulässig. 100 alleiniger Lieferant dieser Karten für das Königreich Sachsen.

Paul Loewens, Dresden, Alaustr. 21.

# PATENTE

schnell und sorgfältig durch

RICHARD LÜDERS, PATENT-BUREAU in GÖRLITZ.

# Photographie C. Bamsch

Friedrichstr. 20 Dresden-F. Friedrichstr. 20

Aufnahme v. Porträts, Familien- u. Vereinsgruppen, Vergrößerungen.

Abnahmen zu Vereins- und Familienfesten in jedem Local.

Allgemeine Preise. Visite 5 Pf., für Confirmanden 10 Pf.

Vollständiger Ausverkauf

von Möbeln, Spiegeln und Wollwaren, Büffets in Nussbaum, Eiche u. Imitation, (1 Stoffschrank). Das große Lager muß schamlos geräumt sein. Wer billige u. gute Möbel kaufen will, holt sich dazu. Die Möbel werden 25 Prozent unter Kostenpreis abgegeben.

Innenstraße, Ecke Freiberger-Platz, Eingang dritter Laden.

# IV. Dresdner Fahrrad-Ausstellung

des deutschen Radfahrerbundes

vom 14. bis 22. März 1896

Gardereitercaserne, Reitbahnstr. 18

(Bernhardt's Radfahrbahn).

Geöffnet: Sonntags von früh 11 bis 10 Uhr Abends,

Wochentags 9 " 10 "

Eintritt 50 Pf. Bundes-, "Unionsmitglieder" u. Kinder

30 Pf., Militär 10 Pf.

Ausstellung

hervorragender 96er Neuheiten.

Ganz neu

# Motorfahrrad

mit elektrischer Zündung

ferner

# Kettenloses Niederrad.

Elektrische Beleuchtung. Bequeme Besichtigung.

Verloosung von 86 wertvollen Fahrrädern.

Hauptgewinn: 1 Doppelsitzzweirad,

Werth Mk. 700,-.

Loose & 1 Mk. bei L. Wolf, Cigarren Geschäfte und in den durch Plakate bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Das Comité. O. P. Bernhardt.

5809

# In der Fahrrad-Ausstellung

empfehle meine neuesten Modelle der

# Kleyers-Adler-Fahrradwerke,

Frankfurt a. M.

Außerdem empfehle mein Lager in neuen und gebrauchten Rädern.

Adolf Mehlhorn, Fabrik, Gruna-Dresden.

# Ein grosser Posten

zurückgesetzter Teppiche (vorjährige Muster) in den Größen 8/4, 10/4 und 12/4 von Wert 5,00 an.

von Portieren, abgehobt u. Stoffware,

von Möbelplüschen, bis 20 Meter lang,

von Damast, Rips, Granit,

von Moquette, 70 u. 180 Centim. breit,

ganz bedeutend unter Preis.

Vortheilhaftes Offer für Hotels und Pensionate.

# Alexander Krüger

Fabrik und Engros-Lager:

Marienstraße 14, I., gegenüber dem Postkurs.

# Gardinen, Stores, Congress-Stoffe,

Anfertigung von Suggardinen gratis.

im Gardinen-Special-Geschäft

1857

# No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17 Ph. Ikenberg.

Firma und No. 17 bitte zu beachten.

weiß und crème, in hervorragend schönen Mustern zu fabrikpreisen.

Nette, zu 1—5 Fenstern passend, unter d. Kostenpreis.

Bettdecken aller Art,

Witzen, Fransen u. Halter

von 10 Pf. an.

Knaben-Anzüge

in grösster Auswahl, sehr preiswürdig bei

5801

Wilhelm Nitzsche,

10 Gr. Schiebgasse 10.

Confirmand.-Anzüge

von 9 Mf. an bis zu den feinsten Qualitäten.

5819

Herren-Stoff-Anzüge

von 12 Mf. an.

Herren-Ztieletten,

Mündler, sehr haltbar, 6,50 Mf.

Jeder Hut 2,50 Mf.

Große Auswahl in Gravaten u. Domänenrägen, Arbeitshosen,

Kinder-Anzüge u. s. w.

Max Röthig,

Bischöfsweg 11,

a.d. Königsschlösser.

Holzhofgasse Nr. 9, part.

steht ein Posamenten-Lager bedeutend unter fabrikpreis z. Verk.

Damen - Posamente mit

und ohne Perlen,

Garnituren, Ornamente,

Kragen, Agraffen,

Gardinenhalter in crème,

weiß und couleurt,

Witzen - Fransen, Dreiflanschen,

Spien für Wäsche,

Valentinspien für Kleider,

Spien in Seide u. Wolle.

Partikelwaren für Wiederholer sehr billig. Ein guter

Weisse-Muster-Koffer billiger.

Zinngiesserei,

Glas-, Porzellan- und

Gasthaus-Artikel

billig bei

5811

Wilh. F. John, Schuhmacherstraße.

Künstliche Zahne

werden in Kaufschuh, Gold, sowie

Zahnschlech-Emallierungen

getrennt u. festlich von 2 Mf. an

unter Garantie mit und ohne

Gummplatte schmerzlos eingesetzt.

Umarbeiten nicht passender

Gebiss. Plombieren schön und

schmerzfrei, sowie Zahnbüchsen.

Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen.

Teilzahlung gestattet.

Ernst Krause,

Specialist für Behandlungen von

Zahn- und Kieferfehlstellungen,

5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Kehler's

Bazar für Gelegenheitsläufe

Jacobsstraße 1, I. Et.

Regenmäntel, Jackets, Samt-

u. Spitzenumbänder, Schubw.

seiner Damenhemd, u. Jacken,

Tricotagen neu eingetroffen

billig zu verkaufen.

Lebensgroße Porträts

noch jedes Photographe in fährl.

Ausführung in Kreide u. Pastell.

Atelier M. Schumann, Jacobs-

straße 1, I. fl. Referenz.

Die grösste und älteste

Dampf-Bettfedernreihe. Atel.

statt v. Anna Eleohmann, Jacobs-

gasse 5, sei hiermit als ganz vorzügl.

bestens empfohlen. Marie N. 5811

Unverwüstlich

und fabelhaft billig ist das

emailierte

Kochgeschirr

von Roman Brauer,

Marienstraße 15.

Größtes Geschäft dieser Branche.

Fahrrad-Reparaturen.

Depot „Rapid“

Holbeinplatz 5. 5807

Schulbücher,

neu

und antiquarisch,

dann zu bedeutend

ermäßigt Preisen.

Preisverzeichnisse gratis!

C. Winter,

Galeriestraße 12.

Möbel,

echt u. imitirt, sowie Einrichtungen

von 100 Mf. an empfiehlt

Karl Runschke,

&lt;p

